

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Grund-/Mittel-/Realschule
Moraltheologie und Christliche Sozialethik
2014 / I

Thema 1

- a) Erläutern Sie das biblische Verständnis des Gewissens und gehen Sie dann auf die Texte des II. Vatikanischen Konzils ein, die vom Gewissen handeln!
- b) Welche Aspekte werden heute in der Moraltheologie beim Gewissen genannt?
- c) Aktualisieren Sie das Thema „Gewissen“ an einem Beispiel!

Thema 2

„Der Arzt muss alles tun, was er kann, um einen Menschen zu heilen, er muss aber nicht alles tun, was er kann, um den vom Krankheitsprozess unaufhaltsam vorgegebenen Tod hinauszuzögern.“

- a) Erläutern Sie diesen Satz im Blick auf die Behandlungsverpflichtung des Arztes und ggf. eine Behandlungsbegrenzung!
- b) Gehen Sie in diesem Zusammenhang näher auf die verschiedenen Formen der Sterbehilfe ein und bewerten Sie die Chancen und Risiken der Patientenverfügung aus theologisch-ethischer Sicht!

Thema 3

Die christliche Sozialethik wird in aller Regel als das Gegenstück zur Individualethik verstanden.

- a) Erläutern Sie die zentralen Unterschiede zwischen Individualethik und Sozialethik!
- b) Nehmen Sie kritisch Stellung zur klassischen Trennung der Felder der Angewandten Ethik in die Bereiche der Individualethik und der Sozialethik!
- c) Erläutern Sie anhand einer konkreten Bereichsethik (Medienethik, Wirtschaftsethik, Politische Ethik, Ökologische Ethik) die konkreten Arbeitsweisen der Sozialethik und verdeutlichen Sie, was den christlichen Zugang zu dieser Bereichsethik kennzeichnet! Nennen Sie Stärken und Probleme eines solchen Zugangs!